



STADT
BAD WINDSHEIM

N i e d e r s c h r i f t

über die 65. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 24. Oktober 2013 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zu Bad Windsheim

Zur Sitzung waren anwesend:

Erster Bürgermeister Ralf Ledertheil (Vorsitz),
Zweiter Bürgermeister Dieter Hummel (Vorsitz bei Nr. 999)

ferner die Stadtratsmitglieder:

Dehner, Wilhelm	Helm, Matthias (bis Nr. 990 und ab Nr. 997)
Dingfelder, Ismene (bis Nr. 1005)	Horneber, Barbara
Döbler-Scholl, Elisabeth	Horst, Alexandra (ab Nr. 987)
Eckardt, Dr. Stefan (ab Nr. 993)	Hummel, Dieter (bis Nr. 990 und ab Nr. 996)
Eckardt, Wolfgang (ab Nr. 987)	Krebelder, Reinhold
Gampe, Uta (bis Nr. 1005)	Laue, Thomas (bis Nr. 1005)
Gerhäuser, Gerhard	Negendank, Petra
Gröbel, Thomas	Seiboth, Dieter (bis Nr. 1005)
Gurrath, Frank	Stadler, Dr. Wolfgang
Hackeneis, Frank (bis Nr. 1005)	Volkert, Rainer
Heckel, Jürgen (ab Nr. 987)	Wild, Hans (ab Nr. 987 bis 1005)

sowie die Ortsteilbeauftragten:

Stiegler, Heinrich	Achtelstetter, Armin
Städtler, Silke	Eigner, Werner
Sauer, Ulrich	

Entschuldigt fehlten:

STRM Reichenberg
STRM Spieler
Otb G. Müller

Außerdem fehlten:

Otb H. Müller
Otb Arnold

Von der Verwaltung waren anwesend:

Amtsleiter Hahn
Stadtbaumeister Geismann
Frau Nölpp (Stadtkämmerei)
Herr Spyra (Stadtbauamt) ab Nr. 990
Herr Stellwag (Stadtwerke) ab Nr. 990
Frau Schlosser (Protokoll)

Außerdem waren anwesend:

Rechtsanwalt Bohl, Kanzlei Bohl & Kollegen, Würzburg (zu Nr. 988)
Herr Gachstetter, Vitalis Wohnpark (zu Nr. 993)
Frau Dipl.-Ing. Neuhaus, Leitung Dr. Becker Bauplanung (zu Nr. 993)
Architekten Dehner und Straub, Bad Windsheim (zu Nr. 994)

Herr Rengier, Kur-, Kongress- und Touristik GmbH (öffentliche Sitzung)

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 24. September 2013
2. Bürgerfragestunde gemäß § 12 Abs 3 GeschO
3. Informationen
4. Vitalis-Wohnpark;
Erweiterung des bestehenden Gebäudekomplexes - Erläuterungen zum Vorhaben durch Frau Dipl.-Ing. Christine Neuhaus, Leitung Bauplanung
5. Neubau Kindergarten Ickelheim;
Vorstellung der überarbeiteten Planung mit Kostenberechnung – Vorstellung durch die Architekten Dehner und Straub
- Vorgang: PA vom 15. Oktober 2013
6. Neubau Kindergarten Ickelheim;
Freigabe des Entwurfs und Beauftragung der Eingabeplanung
- Vorgang: PA vom 15. Oktober 2013
Drucksachen-Nr. 31-1289
7. Hospitalstiftung Bad Windsheim;
Haushaltssatzung und Haushaltsplan sowie Wirtschaftsplan für die Jahre 2013/2014
- Vorgang: VA-Nr. 521 vom 18. September 2013
Drucksachen-Nr. 40-755
8. Bebauungsplan Nr. 11 „Galgenbuck“;
Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes für einen Teilbereich an der Matthäus-Merian-Straße
- Vorgang: Drucksachen-Nr. 31-1287
PA vom 15. Oktober 2013
9. City-Management im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogrammes „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“;
Erhöhung des Stundenrahmens auf 30 Wochenstunden
10. Stadtwerke Bad Windsheim;
Feststellung des Jahresabschlusses 2011 - Entlastung des Ersten Bürgermeisters sowie der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2011
Vorgang: Drucksachen-Nr. 5-571
WA 10. Oktober 2013
11. Erschließungskosten Wohnpark Südlich Weinturm BA IV „Unterm Weinturm“
- Vorgang: Drucksachen-Nr. 31-1285
PA vom 15. Oktober 2013
12. Wahl eines Kinder- und Jugendrates in Bad Windsheim und den Ortsteilen – Drucksachen-Nr. 10-416
13. Bebauungsplan Nr. 67 „Areal der Residenz Bad Windsheim“ an der Erkenbrechtallee;
Aufstellungsbeschluss – Drucksachen-Nr. 31-1290
14. Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 67 „Areal der Residenz Bad Windsheim“ – Drucksachen-Nr. 31-1291
15. Eilangelegenheiten

16. Anfragen

Beginn der öffentlichen Sitzung

Nr. 990

Genehmigung der Niederschrift vom 24. September 2013

Gegen die Niederschrift vom 24. September 2013 werden auf Anfrage des Bürgermeisters keine Einwendungen erhoben. Sie wird einstimmig genehmigt (§ 27 GeschO).

Nr. 991

Bürgerfragestunde gemäß § 12 Abs. 3 GeschO

Frau Goldberg fragt, wann die Uffenheimer Straße wieder geöffnet werde. Stadtbaumeister Geismann erläutert, dies erfolge mit der Fertigstellung des Feuerwehrstützpunktzentrums.

Nr. 992

Informationen

Erster Bürgermeister Ledertheil gratuliert allen Anwesenden, die seit der letzten Sitzung Geburtstag feiern konnten.

Nr. 993

**Vitalis-Wohnpark;
Erweiterung des bestehenden Gebäudekomplexes – Erläuterungen zum Vorhaben
durch Herrn Jürgen Gachstetter und Frau Dipl.-Ing. Christine Neuhaus, Leitung Dr.
Becker Bauplanung**

Herr Gachstetter und Frau Neuhaus stellen das Vorhaben anhand der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Präsentation vor.

- STRM Dr. Stefan Eckardt kommt zur Sitzung -

In der nachfolgenden Diskussion erkundigt sich STRM Wolfgang Eckardt nach den Grundstücksverhältnissen. Sollten weitere Flächen benötigt werden, müsse dabei der besondere Charakter des Kurparks berücksichtigt werden. Möglicherweise werde mit dem Vorhaben ein Präzedenzfall geschaffen.

STRM Gerhäuser empfiehlt zur Vermeidung eines Eingriffes in den Kurpark als Alternative 3 eine Umsiedlung der Stadtgärtnerei mit Nutzung des jetzigen Betriebsgeländes durch den Vitalis Wohnpark.

Die Frage von STRM Dingfelder, ob beabsichtigt sei, einzelne Wohnungen zu veräußern, verneint Frau Neuhaus. Ebenso wenig sei vorgesehen, die Wohnanlage mit Garten einzuzäunen.

Nr. 994

**Neubau Kindergarten Ickelheim;
Vorstellung der überarbeiteten Planung mit Kostenberechnung – Vorstellung durch
die Architekten Dehner und Straub**

- Vorgang: PA-Nr. 1244 vom 15. Oktober 2013

Architektin Dehner und Herr Spyra stellen nochmals die Planung für den Neubau eines Kindergartens und einer Kinderkrippe in Ickelheim anhand der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Präsentation vor. Ergänzend werden Kostenvergleiche der untersuchten Varianten einschließlich Förderung sowie aktuelle Kosten vergleichbarer Einrichtungen vorgelegt.

STRM Seiboth fragt die Architektin, welche Planungsvorgaben ihr von der Stadt gegeben wurden. Form und Raumaufteilung seien sehr ansprechend, aber auch kostenträchtig. Gleichzeitig vermisse er eine alternative Lösungsmöglichkeit, die zum Leistungsbild des Architekten gehöre.

Frau Dehner erläutert, sie habe die Grundanforderungen mit der Kindertagenaufsicht abgesprochen. Vorgabe der Stadt sei gewesen, eine gute und kostengünstige Lösung zu finden. Herr Spyra verweist auf die Möglichkeit, die Kinderkrippe auf 10 Plätze aufzustocken und schildert die Auswirkungen auf die Förderung.

STRM Wolfgang Eckardt erinnert an die Befristung des Förderprogrammes. Die Errichtung eines Kindergartens ohne Krippenplätze sei nicht zeitgemäß. In der Sitzung des Planungsausschusses habe man festgestellt, dass der Bruttorauminhalt an der oberen Grenze liege und deshalb die Verwaltung beauftragt, mögliche Einsparungen durch Optimierung der Planung zu prüfen, eine Förderung des Multifunktionsraumes unter Einschaltung von MdL Herold zu klären sowie eine Reduzierung der Investitionssumme durch Einplanung von Eigenleistung anzustreben.

Herr Spyra führt aus, dass eine nennenswerte Flächenreduzierung nicht möglich sei und zu Lasten der Funktionalität gehe. Die Regierung von Mittelfranken habe klar zum Ausdruck gebracht, die Förderung innerhalb des gesetzlichen Rahmen sei vollständig ausgeschöpft. Darüber hinausgehende Zuschüsse würden eine Gesetzesänderung bedingen.

Stadtbaumeister Geismann verweist auf die Notwendigkeit einer VOB-gerechten Ausschreibung. Es sei zwar durchaus möglich, einzelne Bauteile und Gewerke herauszunehmen, doch entfalle hierfür dann die Förderung. Gegebenenfalls sei es denkbar, bei der Ausschreibung der Rohbauarbeiten mit dem wenigstnehmenden Bieter eine Mitarbeit zu verhandeln.

STRM Dingfelder kritisiert, die Verwaltung habe die klardefinierte Aufgabenstellung der Vorberatungen nicht umgesetzt. Ziel sei keineswegs gewesen, die Investitionssumme durch Vorlage von Vergleichszahlen zu rechtfertigen, sondern Einsparungen durch Änderung des Raumprogrammes bzw. funktionelle Ausstattung ohne überzogenen technischen Standard zu erreichen. Es müsse die Frage erlaubt sein, ob höchstmögliche Dämmstufen einzuhalten sind, wenn dadurch die Installation einer Lüftungsanlage erforderlich wird.

Frau Dehner versichert, die Fläche der geförderten Bereiche ausgeschöpft zu haben. Eine Reduzierung der übrigen Räume (WC, Garderoben, Multifunktionsraum) sei im Hinblick auf die Betriebserlaubnis nicht möglich. Herr Straub ergänzt, die Bewertung nach dem Rauminhalt stelle eine falsche Basis dar, maßgeblich sei letztlich die Nutzfläche. Des weiteren verweist er auf gesetzliche Vorgaben bei Dämmung und Technik.

STRM Dehner revidiert seine Aussage im Planungsausschuss, der Neubau müsse mit 900.000,00 Euro zu bewerkstelligen sein. Er hege mittlerweile Zweifel, Eigenleistungen in der erforderlichen Höhe erbringen zu können, zumal daraus ein Verlust von Fördermitteln resultiere. Trotz der bekannten Finanzsituation appelliere er an den Stadtrat, der Planung zuzustimmen.

STRM Seiboth erachtet es als angebracht, seitens des Stadtrates eine Einsparung von 150.000,00 bis 250.000,00 Euro zu hinterfragen und führt einen Vergleich der Kostengruppen 300 und 400 gemäß Deutschem Baukostenindex an, der für das Vorhaben einen gehobenen Standard erkennen lasse.

Herr Straub hält dem entgegen, die Planung enthalte weitere Kostengruppen und sei deshalb nicht unmittelbar vergleichbar.

Abschließend werden von verschiedenen Seiten Vorwürfe erhoben, die Verwaltung habe bei den Haushaltsberatungen falsche Zahlen veranschlagt, obwohl bereits zu diesem Zeitpunkt bekannt gewesen sei, dass auch Krippenplätze benötigt würden. Von seiten der „Bausachverständigen“ des Stadtrates seien ebenfalls keine Lösungsvorschläge gekommen. Des weiteren habe man unterlassen, eine ausgereifte Planung vorzulegen und frühzeitig auf die Kostensteigerung hinzuweisen.

STRM Gerhäuser verwahrt sich gegen die Beschuldigung der Untätigkeit. Er habe als ehrenamtlicher Stadtrat sein Wissen stets zum Wohl der Stadt eingebracht. Fakt sei, dass man von falschen Baukosten ausgegangen sei. Er habe seinerzeit nach einem Vergleich der Kosten für Renovierung bzw. Neubau für letzteren plädiert.

STRM Gröbel stellt Antrag zur Geschäftsordnung auf Abschluss der Debatte.

Beschluss: Dem Antrag auf Abschluss der Debatte wird mehrheitlich entsprochen.

Nr. 995

**Neubau Kindergarten Ickelheim;
Freigabe des Entwurfs und Beauftragung der Eingabeplanung**

- Vorgang: PA-Nr. 1228 vom 17. September 2013
PA-Nr. 1244 vom 15. Oktober 2013
Drucksachen-Nr. 31-1289

Beschluss: Der Entwurf zum Neubau des Kindergartens Ickelheim wird zur Ausarbeitung des Eingabeplans freigegeben.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 996

**Hospitalstiftung Bad Windsheim;
Haushaltssatzung und Haushaltsplan sowie Wirtschaftsplan für die Jahre 2013/2014**

- Vorgang: VA-Nr. 521 vom 18. September 2013
Drucksachen-Nr. 40-755

- Zweiter Bürgermeister Hummel kommt wieder zur Sitzung -

Beschluss: Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Finanzplan 2012-2016 wird beschlossen.

Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Verwaltungshaushalt 2013/2014 wird beschlossen.

Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Vermögenshaushalt 2013/2014 wird beschlossen.

Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Stellenplan für die Beschäftigten wird beschlossen.

Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für die Jahre 2013/2014 wird beschlossen.

Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Gewinn- und Verlustrechnung 2013/2014 wird beschlossen.

Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Erfolgsplan Aufwendungen und Erträge mit Finanzplanung 2013/2014 wird beschlossen.

Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Vermögens- und Finanzplan 2013/2014 wird beschlossen.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

STRM Gurrath hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Nr. 997

**Bebauungsplan Nr. 11 „Galgenbuck“;
Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes für einen Teilbereich
an der Matthäus-Merian-Straße**

- Vorgang: Mitteilungsvorlage Drucksachen-Nr. 31-1276
PA-Nr. 1236 vom 17. September 2013
STR-Nr. 975 vom 24. September 2013
Drucksachen-Nr. 31-1287
PA-Beschl.Nr. 1242 vom 15. Oktober 2013

Auf Nachfrage von STRM Dr. Stefan Eckardt, ob andere Gewerbe im Bebauungsplangebiet weiter existieren können bzw. ob die Betreibenden informiert werden, erklärt Stadtbaumeister Geismann, es liege der Verwaltung kein weiterer Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes vor.

- STRM Helm kommt wieder zur Sitzung –

STRM Laue erinnert daran, in der Stadtratssitzung vom 24. September 2013 habe man sich einvernehmlich für die Durchführung einer Bürgerversammlung zur Information aller Anwohner ausgesprochen.

STRM Dingfelder unterstützt dies und warnt angesichts der nicht bekannten Anzahl möglicher Nachfolgeanträge vor einer Einzelfallentscheidung. Ähnlich habe sich Stadtbaumeister Geismann in einer der zurückliegenden Sitzungen geäußert.

STRM Seiboth spricht sich dafür aus, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen, um vorerst Frieden zu schaffen. Dies hindere nicht daran, mit weiteren Gewerbetreibenden Gespräche zu führen.

Zum Vorwurf von STRM Döbler-Scholl, die Verwaltung habe versäumt, die Gewerbeanmeldenden des Baugebietes auf Auflagen bzw. Einschränkungen aufmerksam zu machen, erläutert Herr Hahn, die Stadt Bad Windsheim erteile keine Gewerbe genehmigungen. Im Rahmen von An- bzw. Ummeldungen werden Antragsteller auf mögliche Einschränkungen hingewiesen. Werden keine zusätzlichen Erlaubnisse eingeholt, könne dies nicht der Stadtverwaltung angelastet werden.

STRM Laue verweist abschließend auf die Fürsorgepflicht des Stadtrates und beantragt, noch in diesem Jahr eine Bürgerversammlung für das Baugebiet Galgenbuck durchzuführen und die Bürger über die rechtlichen Voraussetzungen und Möglichkeiten zu informieren.

Beschluss: Dem Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 941/100, 941/101 und 941/102 an der Matthäus-Merian-Straße wird zugestimmt. Das Verfahren zur Änderung der Gebietsausweisung von WR zu WA soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 a BauGB durchgeführt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behördenbeteiligung und die Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, noch in diesem Jahr eine Aufklärungsveranstaltung für die Bewohner des Baugebietes Galgenbuck durchzuführen.

- Abstimmungsergebnis: 21 gegen 2 Stimmen –

Nr. 998

**City-Management im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogrammes „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“;
Erhöhung des Stundenrahmens auf 30 Wochenstunden**

Zweiter Bürgermeister Hummel moniert die unzureichende Vorbereitung. Er bittet, die Angelegenheit zurückzustellen und fordert die Verwaltung auf, zur nächsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses u. a. aufzubereiten, welche Auswirkungen eine Erhöhung des Stundenrahmens auf die Kosten habe.

STRM Horst hat an der Beratung nicht teilgenommen.

Für den nachstehenden Tagesordnungspunkt übernimmt Zweiter Bürgermeister Hummel den Vorsitz.

Nr. 999

**Stadtwerke Bad Windsheim;
Feststellung des Jahresabschlusses 2011 – Entlastung des Ersten Bürgermeisters sowie der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2011**

- Vorgang: Drucksachen-Nr. 5-571
WA-Beschl.Nr. 431 vom 10. Oktober 2013

Beschluss: Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Bad Windsheim fest.

Der Stadtrat entlastet den Ersten Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim sowie die Werkleitung der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2011.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

STRM Horst an an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Erster Bürgermeister Ledertheil hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen (Art. 49 GO).

Nr. 1000

**Wohnpark Südlich Weinturm BA IV „Unterm Weinturm“;
Erschließungskosten**

- Vorgang: Drucksachen-Nr. 31-1285
PA-Beschl.Nr. 1247 vom 15. Oktober 2013

Beschluss: Für die Baugrundstücke im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 40 „Wohnpark Südlich Weinturm“ im Teilabschnitt „Unterm Weinturm“ wird den Erwerbern die Ablösung der Erschließungskosten gemäß § 133 Abs. 3 Satz 5 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 9 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Bad Windsheim vom 30. Mai 1995 angeboten.

Der neu erschlossene Bereich „Unterm Weinturm“ soll als Erschließungseinheit abgerechnet werden.

Es ergibt sich im einzelnen folgender Erschließungsbeitrag: 37,00 Euro/qm (gültig bis 31. Dezember 2015).

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

STRM Horst hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Nr. 1001

Wahl eines Kinder- und Jugendrates in Bad Windsheim und den Ortsteilen

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 10-416) ergeht folgender

Beschluss: Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Kinder- und Jugendrates in Bad Windsheim und den Ortsteilen wird auf 12 festgelegt.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

STRM Horst hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Nr. 1002

**Bebauungsplan Nr. 67 „Areal der Residenz Bad Windsheim“ an der Erkenbrechtallee;
Aufstellungsbeschluss**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1290) ergeht folgender

Beschluss: Der Stadtrat beschließt für den Bereich der Residenz Bad Windsheim die Aufstellung eines Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 67 „Areal der Residenz Bad Windsheim“. Der Geltungsbereich umfasst die Flurnummern 2618, 2592, 2627, 2592/2 und 2592/1 der Gemarkung Bad Windsheim.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 1003

Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 67 „Areal der Residenz Bad Windsheim“

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1291) ergeht folgender

Beschluss: Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Entwurf einer Satzung der Stadt Bad Windsheim über eine Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 67 „Areal der Residenz Bad Windsheim“ wird als Satzung beschlossen.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 1004

Anfragen

- a) STRM Dr. Stefan Eckardt bemängelt, dass mehrere bedeutende Veranstaltungen und Jubiläumsfeierlichkeiten (Deutsche Meisterschaft im Steptanz etc.) nicht in Bad Windsheim sondern in Neustadt a. d. Aisch stattgefunden haben. Er fordert den Bürgermeister als Aufsichtsratsvorsitzenden der Kur-, Kongress- und Touristik GmbH auf, sich dafür einzusetzen, örtlichen Vereinen und Verbänden die Nutzung des KKC auch in finanzieller Hinsicht zu ermöglichen.
- b) STRM Laue bittet um Information, wie behinderte Kinder zum Europäischen Schulandheim vorgefahren werden können, wenn andererseits ein absolutes Halteverbot (Feuerwehruzufahrt) bestehe – vgl. STR-Nr. 972 c).
- c) STRM Laue spricht das Schreiben der Pächter des Gasthauses „Neue Welt“ wegen des Problems des Busparkens vor dem ehemaligen Postgebäude an.
- d) STRM Laue führt aus, er habe ein in der Jahreshauptversammlung der Liste WiR zitiertes Schreiben in Zusammenhang mit dem Sternstundenmarkt noch nicht erhalten. Er frage deshalb, ob Dritter Bürgermeister Heckel Mitglied des Sternstudententeams sei.

Zum Einwand von Erstem Bürgermeister Ledertheil, Anfragen in Sitzungen sollten sich an die Verwaltung richten, stellt er fest, die Windsheimer Zeitung lehne die Veröffentlichung von Leserbriefen von Stadtratsmitgliedern ab, da diese ein anderes Podium hätten, sich Gehör zu verschaffen (beispielsweise Sitzungen).

Dritter Bürgermeister Heckel bestätigt, dass er seit Ende Juli 2013 das Sternstudententeam unterstütze.

- e) STRM Wolfgang Eckardt weist zunächst darauf hin, in der Geschäftsordnung sei keineswegs festgeschrieben, dass sich Anfragen ausschließlich an die Verwaltung richten dürfen.

Des weiteren erinnert er daran, man habe sich vor mehreren Jahren zum Ziel gesetzt, das Heilbad Bad Windsheim unter den TOP 10 in Bayern zu plazieren. In diesem Zusammenhang legt er einen Artikel von T-Online vor „Deutschlands schönste Thermen“ (23. Oktober 2013), der unter anderem auch die Franken-Therme Bad Windsheim benennt.

- f) STRM Horst stellt fest, sie habe bereits in der Sitzung des Planungsausschusses vom 11. Juni 2013 das Problem des Busparkens in der Johanniterstraße angesprochen. Sie fragt, ob in der Zwischenzeit mit den Betroffenen gesprochen wurde.

Herr Hahn erklärt, er habe die Eingabe der Pächter erst im September erhalten. Die Verwaltung bemühe sich im Benehmen mit dem betroffenen Hotelbetrieb um eine Alternativlösung.

- g) STRM Negendank bittet den Ersten Bürgermeister dringend, die derzeit massive Belastung der Bevölkerung durch Flugbewegungen der US-Army bei der nächsten Sitzung der Lärmschutzkommission anzusprechen.
- h) STRM Krebelder kritisiert den Termin für den Herbstmarkt. Dieser fand trotz weiterer Konkurrenzveranstaltungen zeitgleich mit den Kirchweihen in vier Ortsteilen statt.

Ende der öffentlichen Sitzung

- Die STRMer Gampe, Hackeneis, Laue, Seiboth und Wild verlassen die Sitzung -